

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

22. August 2019

69. Jahrgang / Nummer 34

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

STADT SCHILTACH
VERANSTALTUNGEN

**Kultur im
Stadtgarten**

GRIMMS MORDE

Literarisches Gespräch mit Bestseller-Autorin
Tanja Kinkel und Publizist Andreas Öhler

Freitag, 23. August, 19:30 Uhr
Stadtgarten bei der ev. Kirche



Eintritt frei!
Bewirtung durch die
evangelische Kirchengemeinde

INFOS UNTER:
www.schiltach.de

Telefon 07836/5850
E-Mail touristinfo@schiltach.de



**„Spaziergang unter
13 Millionen Kubikmetern Wasser“**

Betriebsbesichtigung bei der
Wasserversorgung Kleine Kinzig



Infos und Termine im Innenteil



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

22.08.2019 Do.	Central-Apotheke Schramberg Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
23.08.2019 Fr.	Apotheke am Neckar Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07454 - 9 61 40 Tel.: 07422 - 67 78	Bahnhofstr. 5 Stiegelackerstr. 8	72172 Sulz am Neckar 78733 Aichhalden b. Schramberg
24.08.2019 Sa.	Apotheke Dunningen Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07444 - 36 66	Hauptstr. 28 Marktstr. 8	78655 Dunningen, Württ. 72275 Alpirsbach
25.08.2019 So.	Stadt-Apotheke Dornhan Hardter Apotheke	Tel.: 07455 - 13 55 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Torstr. 29 Schramberger Str. 19	72175 Dornhan 78739 Hardt b. Schramberg
26.08.2019 Mo.	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf Apotheke Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
27.08.2019 Di.	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
28.08.2019 Mi.	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Sommerpause im Treffpunkt

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.

Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Der Landkreis Rottweil gewährt für die Schulkinder der Grundschule Schiltach/Schenkenzell im Rahmen der Schülerbeförderung auch für die Benutzung eines Privat-Pkws Zuschüsse zu den Beförderungskosten.

Der Einsatz eines Privat-Pkws kann bei Schulwegen, auf denen kein öffentliches Verkehrsmittel verkehrt, bezuschusst werden.

Ein Zuschuss für die entstandenen Aufwendungen wird grundsätzlich bei einer Entfernung von **mehr als 3 km zwischen Wohnung und Schule** gewährt.

Ausnahmsweise werden auch kürzere Wegstrecken anerkannt, wenn hier eine **besondere Gefahr** für die Sicherheit und Gesundheit der Schüler besteht. Die Entscheidung, ob eine solche Gefahr vorliegt, trifft das Landratsamt Rottweil.

Diese Regelung gilt nur für Schüler, die im Landkreis Rottweil zur Schule gehen!!!

Die Anträge müssen innerhalb von 14 Tagen nach Beginn des Schuljahres bei der Stadtverwaltung Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Gemäß der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten nach § 18 (1) ist eine Kostenerstattung für die Zeit vor der Antragstellung ausgeschlossen, wenn der Antrag später als zwei Wochen nach Beförderungsbeginn gestellt wird.

Ein Stundenplan des Kindes/der Kinder ist mitzubringen!

Eine rückwirkende Bewilligung nach den genannten Fristen ist nicht möglich.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Energieagentur Landkreis Rottweil – Impulse für die Zukunft

In Fortsetzung des Presseberichtes im Nachrichtenblatt letzter Woche beschreiben wir hier noch die unterschiedlichen Checks, die von der Energieagentur angeboten werden:

Basis-Check

Der Basis-Check richtet sich an Mieter oder Wohnungseigentümer, die ihren Strom- oder Heizenergieverbrauch prüfen oder sich zum richtigen Heizen und Lüften beraten lassen wollen. Dazu nehmen wir nach einem Blick auf die Heizkosten und Jahresstromabrechnung alle Haushaltsgeräte, Lampen, Fernseher und Computer, aber auch die elektrischen Warmwasserbereiter und andere Stromverbraucher, unter die Lupe. Wir erfragen Ihre Gewohnheiten zur Gerätenutzung, zum Lüften und den Einstellungen an den Heizkörpern.

Mit erfasst werden auch die Bauart des Gebäudes und die Lage der Wohnung, da dies Faktoren sind, die den Energieverbrauch ebenfalls beeinflussen.

Aus allen Angaben wird die Höhe des Energieverbrauchs (niedrig – mittel – hoch) eingestuft und individuelle Spartipps abgeleitet. Die Kosten für den Basis-Check betragen 10 Euro.

Gebäude-Check

Der Gebäude-Check beinhaltet sämtliche Komponenten des Basis-Checks. Darüber hinaus werden die Haustechnik (Wärmeerzeuger und Verteilsystem) und die Gebäudehülle (Außenwände, Fenster, Türen, Dach) qualitativ beurteilt und ebenfalls vorhandene Energieeinsparpotenziale identifiziert und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Gleichfalls wird die grundsätzliche Eignung des betrachteten Objekts für den Einsatz erneuerbarer Energien geprüft. Dieser Check richtet sich vor allem an Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Kosten: 20 Euro.

Brennwert-Check

Der Brennwert-Check ist für Betreiber von Brennwertkesseln gedacht, die wissen wollen, ob ihr Gerät optimal arbeitet. Brennwertkessel sind heute Stand der Technik. Sie nutzen die Wärme im Wasserdampf der Abgase und erzielen damit höhere Wirkungsgrade als beispielsweise Niedertemperaturkessel. Gut also, wenn man einen solchen Kessel im Keller hat. Oft wird trotz dieser moderner Technik die mögliche Ersparnis nicht erreicht, da falsche Voreinstellungen zugrunde liegen. Das Schornsteinfegerprotokoll, das Typenschild am Gerät oder die Gebrauchsanweisung verraten, ob es sich um ein Brennwertgerät handelt.

Beim Check werden die Vor- und Rücklaufemperatur gemessen, die Kondensatmenge ermittelt und weitere technische Parameter erfasst. Weiterhin bewertet der Energieberater die Dämmung der Rohrleitungen, die Regelungseinstellungen und die Kesselleistung. Zusätzlich wird geprüft, ob ein hydraulischer Abgleich vorgenommen wurde. Mit den Hinweisen kann der Fachhandwerker den Kessel energieeffizient einstellen. Bitte beachten:

Der Check kann nur in der Heizperiode durchgeführt werden. Da für den Brennwert-Check Messgeräte installiert und wieder abgebaut werden müssen, sind zwei Termine im Abstand von wenigstens 24 Stunden notwendig! Die Kosten für den Brennwert-Check betragen 30 Euro.

Heiz-Check

Der Heiz-Check ist für Betreiber von Heizanlagen (Brennwert- und Niedertemperaturheizkessel, Wärmepumpe oder Fernwärme) gedacht, die wissen wollen, ob Ihr Gerät optimal arbeitet. Notwendig sind zwei Termine und eine 24-stündige Messung. Ist die Regelung richtig eingestellt? Ist der Brennstoffverbrauch in Ordnung? Sind die Anlagenkomponenten sinnvoll? Der Energieberater analysiert das Heizsystem vor Ort: die Größe von Kessel und Speicher, die Vor- und Rücklaufemperatur, die Dämmung der Rohrleitungen, die wichtigsten Regelungseinstellungen am Heizkessel und die Angemessenheit der Kesselleistung. Außerdem wird geprüft, ob ein hydraulischer Abgleich am Verteilsystem vorgenommen wurde. Der Eigenanteil für den Heiz-Check liegt bei 30 Euro.

Solarwärme-Check

Der Solarwärme-Check überprüft die Effizienz und die Einstellung der solarthermischen Anlage. Erforderlich ist eine mehrtägige Messung mit mindestens einem Sonnentag. Dazu sind zwei Termine notwendig. Der Eigenanteil für den Solarwärme-Check liegt bei 30 Euro.

Hier die Kontaktdaten:

Energieagentur Landkreis Rottweil GbR,
Steinhauserstraße 18, 78628 Rottweil
Tel. 0741-4800589, E-Mail: info@ea-rw.de
www.ea-rw.de

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerinnen Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486 Vom 26.08.2019 bis 10.09.2019 Pfarrer Thomas Krenz, Hornberg, Tel. 07833/388

Schiltach

Freitag, 23.08.2019

19.30 Bewirtung durch die Kirchengemeinde mit Getränken und Snack bei „Kultur im Stadtgarten: Literarisches Gespräch mit Andreas Öhler und Tanja Kinkel“ (Erlös für den Neubau des Gemeindehauses).

Sonntag, 25.08.2019 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug; Kollekte für Zeichen der Versöhnung mit Israel
17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Schenkenzell

Sonntag, 25.08.2019 – 10. Sonntag nach Trinitatis

Kein Gottesdienst in Schenkenzell. Herzliche Einladung nach Schiltach:
10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug; Kollekte für Zeichen der Versöhnung mit Israel

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 01.09.2019 – 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell mit Pfarrer Martin Brunnemann
10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrer Martin Brunnemann

AB Evangelischer Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein: Sonntag, 25. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Klaus Mayer

Mittwoch, 28. August
17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 1. September

17.00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Weißer
„Was bleibt uns im Alter?“ (Psalm 92,13-16)

Urlaub Prediger Harald Weißer vom 19.08.-01.9.19.

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstraße 3
Gemeindehaus 07836-3781312

Am Sonntag, 25. August 2019,
findet kein Gottesdienst statt.
Gebetsabende beginnen wieder ab September.

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Du, Herr,
du allein bist die Ruhe.

Und du bist wirklich da
und holst uns heraus
aus unseren Verirrungen.

Du bringst uns auf deinen Weg,
machst uns Mut
und sprichst:
Lauft nur,
ich werde euch tragen,
euch hinführen
bis ans Ziel.“

(Hl. Augustinus)

Gottesdienste vom 24.08. bis 01.09.2019

Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 24. August 2019 - Hl. Bartholomäus, Apostel

18.30 Uhr in Schenkenzell:
Vorabendmesse
(im Ged. an Klara Dieterle / Johannes Mäntele u. verst. Angeh. / Gabriele Vollmer / Franz Vollmer u. Großeltern / Margarete Armbruster / Josef u. Rosa Sum -Oberkaibach- / Paul Armbruster / Mathilde Armbruster als Stiftungsmesse / Sophie u. Karl Sum als Stiftungsmesse)

Sonntag, 25. August 2019 – 21. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr in Schenkenzell:
Morgenlob

9.00 Uhr in Schiltach:
Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Wittichen:
Messfeier für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 27. August 2019 – Hl. Monika

16.00 Uhr in Schiltach:
Messfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Donnerstag, 29. August 2019 – Enthauptung Johannes des Täufers

18.30 Uhr in Wittichen:
Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard
(im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)

Freitag, 30. August 2019 – Hl. Heribert v. Köln

18.30 Uhr in Schenkenzell:
Messfeier
(im Ged. an Theresia u. Franz Springmann u.
verst. Angeh. als Stiftungsmesse)

Ab 31.08.2019 übernimmt Pfr. Borek die Gottesdienste

Samstag, 31. August 2019 – Hl. Paulinus v. Trier

18.30 Uhr in Schiltach:
Vorabendmesse
(im Ged. an Paul Hilberer als 1. Opfer / Arme
Seelen)

Sonntag, 1. September 2019 – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr in Wittichen:
Wortgottesfeier (Oswald Armbruster)
10.30 Uhr in Schenkenzell:
Messfeier für die Pfarrgemeinde (Pfr. Goethert)

Termine und Hinweise

Wittichen Allerheiligen:

Mittwoch, 28.08.
17.00 Uhr Frauengemeinschaft trifft sich im Gasthaus
Martinshof

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56,
77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 –
Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek
Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Internet: www.kath-kloster-wittichen.de
Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:

in Schiltach:
montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:
dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Redaktionsschluss für Gottesdienststörungen KW 36 + 37: Montag, 26.08.2019 um 11.30 Uhr

Sonstiges

Falsche Verbraucherschützer am Telefon

Stuttgart, 19.08.2019 – Es ist nicht das erste Mal, dass sich verunsicherte Verbraucher vermehrt bei der Verbraucherzentrale melden, um zu hinterfragen, was sich am Telefon höchst zweifelhaft angehört hat: Eine Person mit wechselnden, vertrauenserweckenden Namen wie Schmidt oder Schneider ruft unter einem Vorwand Verbraucher an und

gibt sich am Telefon als Mitarbeiter einer Verbraucherzentrale aus, um diesen dann einen Vertrag am Telefon unterzuschreiben.

Um das Anliegen glaubhaft zu machen, nennt der Trick-Anrufer die Telefonnummer der Verbraucherzentrale. „Hier nutzt jemand ganz klar den guten Ruf der Verbraucherzentrale, um Leute abzuzocken“, sagt Oliver Buttler, Experte für Verbraucherrecht und Telekommunikation der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Er warnt eindringlich vor solchen Trittbrettfahrern. Betroffene sollen sich nicht auf diese Telefongespräche einlassen. „Am besten legt man einfach auf, wenn am Telefon persönliche Daten oder gar Kontodaten abgefragt werden oder einem etwas komisch vorkommt“, so Buttler weiter.

Die Anrufe dienen nur dazu, persönliche Daten zu entlocken oder Verträge unterzuschreiben. Buttler stellt klar, dass die Verbraucherzentrale niemals von sich aus in telefonischen oder sonstigen Kontakt mit Verbrauchern tritt. „Wir rufen nicht ungefragt bei Verbrauchern an“, bekräftigt Buttler. Verbraucher, die solche oder ähnliche Anrufe erhalten haben, können sich bei der Verbraucherzentrale melden.

Handwerkskammer Konstanz

„Startklar – erfolgreich in die Ausbildung“ Workshop zum Ausbildungsbeginn

Unbekannte Aufgaben, neue Kolleginnen und Kollegen, ein ganz anderer Tagesablauf und noch dazu einiges an Verantwortung: Der Übergang von der Schule in den Beruf kann eine echte Herausforderung sein. „Startklar – erfolgreich in die Ausbildung“ heißt es deshalb Anfang September für die neuen Auszubildenden im Handwerk der Region. In einem Workshop bereiten die Ausbildungsexperten der Handwerkskammer die Jugendlichen auf ihre Rolle und die Anforderungen im Betrieb vor. Um Rechte und Pflichten in der Ausbildung wird es dabei genauso gehen wie um die wechselseitigen Erwartungen und die Integration ins Team.

Der Workshop findet an folgenden Orten und Terminen statt:

- Mittwoch, 04.09.2019, 14-17 Uhr,
Bildungsakademie Singen, Lange Straße 20, 78224 Singen
- Donnerstag, 05.09.2019, 14-17 Uhr,
Bildungsakademie Rottweil, Steinhauserstraße 18, 78628 Rottweil
- Dienstag, 10.09.2019, 14-17 Uhr,
Bildungsakademie Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 60, 78048 Villingen-Schwenningen
- Donnerstag, 12.09.2019, 14-17 Uhr,
Bildungsakademie Waldshut, Friedrichstraße 3, 79761 Waldshut-Tiengen

Teilnehmen können neue Auszubildende in Mitgliedsbetrieben der Handwerkskammer Konstanz. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung durch den Betrieb unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung2019 wird gebeten.

Bei Fragen rund um die Ausbildung helfen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Konstanz auch gerne persönlich weiter.

- Ansprechpartnerin für die Landkreise Rottweil und Tuttlingen:
Miriam Braun, Tel. 07531 205-345, miriam.braun@hwk-konstanz.de
- Ansprechpartnerin für den Landkreis Konstanz:
Susanne Hillan, Tel. 07531 205-391, susanne.hillan@hwk-konstanz.de
- Ansprechpartner für den Landkreis Waldshut und den Schwarzwald-Baar-Kreis:
Roman Murr, Tel. 07531 205-343, roman.murr@hwk-konstanz.de

Kaufmännische Schulen Hausach

Unterrichtsbeginn an den KSH

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für alle fortgeführten Klassen (WG 12 und 13 sowie BFW 2) am Mittwoch, den 11. September um 7.40 Uhr beim Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin.

Die neuen Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums treffen sich um 8.15 Uhr in der Aula. Das Berufskolleg I (BK I) startet um 9.15 Uhr und das Berufskolleg II (BK II) um 10.30 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft im ersten Jahr (BFW 1) kommen um 11.00 Uhr in der Aula der KSH zusammen.

Alle weiteren Räume sind am ersten Schultag am Eingang ausgehängt. Der Unterricht an diesem Tag endet für alle WG-, BK- und BFW-Klassen um 12.50 Uhr.

Für die Berufsschulklassen gilt eine gesonderte Regelung. Die Industriekaufleute im ersten Jahr starten am Freitag, den 13. September um 7.40 Uhr (Unterricht bis 12.50 Uhr). Sie haben montags und freitags Unterricht. Der Unterricht für die Industriekaufleute im zweiten Ausbildungsjahr beginnt am Donnerstag, den 12. September ebenfalls um 7.40 Uhr (bis 12.50 Uhr). Sie haben dienstags und donnerstags Unterricht. Das dritte Ausbildungsjahr startet an den KSH am Mittwoch, den 11. September um 7.40 Uhr (bis 15 Uhr), die Schultage sind Mittwoch und Freitag.

Auch für die Einzelhandelskaufleute und Verkäuferinnen und Verkäufer geht es wieder los. Im ersten Jahr beginnt der Unterricht am Mittwoch, den 11. September um 7.40 Uhr (bis 15 Uhr), Schultage Mittwoch und Freitag. Das zweite Ausbildungsjahr startet am Donnerstag, den 12. September um 7.40 Uhr (bis 12 Uhr), Schultage Dienstag und Donnerstag. Im dritten Jahr geht es am Mittwoch, den 11. September um 7.40 Uhr los (bis 12 Uhr), Schultage Montag und Mittwoch.

Bundesagentur für Arbeit

„Studieren auf Probe“ am 5. September im BiZ Rottweil

Immer wieder brechen Studenten ihr Studium ab, weil sie sich die Inhalte anders vorgestellt haben. Das muss nicht sein, wenn im Vorfeld aufgeklärt und getestet worden ist, welches Studium am besten passt.

Der Berufspsychologische Service (BPS) der Agentur für Arbeit Rottweil bietet am 5. September 2019 die Teilnahme an einem Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT) an. Hierbei handelt es sich um Eignungstests, die Hinweise auf die spezifische Eignung für ein bestimmtes akademisches Studienfeld geben.

Die in den Beratungstests enthaltenen Aufgaben sind auf fachtypische Problemstellungen zugeschnitten und in fachspezifische Inhalte eingekleidet.

Sie stellen somit in gewissem Sinne „Arbeitsproben“ dar, indem sie den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sich bei der Bearbeitung der jeweiligen Probleme selbst zu erproben und zugleich Informationen über typische Anforderungen des jeweiligen Studiums zu erhalten. Hilfreich sind sie für junge Menschen, die ein Studium anstreben und noch nicht entschlossen sind, für welches Studienfeld sie sich entscheiden sollen oder schon eine bestimmte Studienrichtung in die engere Wahl gezogen haben, sich aber noch unsicher sind, ob sie dafür geeignet sind.

Angeboten wird die Erprobung folgender Studienfelder: Informatik/Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Philologie, Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Durch die Psychologin des BPS findet vor der Testdurchführung eine kurze Information und Einweisung statt, im Anschluss die individuelle Besprechung der Ergebnisse. Die Bearbeitungszeit der Tests beträgt je nach Studienfeld zwischen 73 und 120 Minuten.

In dieser Woche bieten wir zusätzlich noch eine Ausstellung im BiZ zu den sogenannten MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) an, um insbesondere Mädchen und junge Frauen auf diese Berufe und Studienfelder aufmerksam zu machen.

Der kostenfreie Test findet am Donnerstag, den 5. September 2019 um 13:30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen – Schwenningen, Neckarstr. 100 in Rottweil statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine telefonische Anmeldung 0741 492-224 oder eine Anmeldung per E-Mail rottweil.biz@arbeitsagentur.de bis spätestens 3. September 2019 erforderlich.

Vereinsmitteilungen



„Wir halten ständig Ausschau nach jüngeren, aktiven Mitgliedern“ Markus Armbruster und Werner Sum im Gespräch mit Martina Baumgartner

Die Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell des Historischen Vereins für Mittelbaden blickt in diesen Tagen auf 100 Jahre ihres Bestehens zurück. Erst seit Anfang 2018 ist sie ein eingetragener Verein. Mit Markus Armbruster als Vorsitzenden und Werner Sum als sein Stellvertreter hat der Verein bewusst jeweils einen Schiltacher und Schenkenzeller an seine Spitze gewählt. Im Vorfeld des Jubiläums hat Vereinsmitglied Martina Baumgartner den beiden Vorständen einige Fragen gestellt.

Frage: Während es um viele Mitgliedergruppen des Historischen Vereins sehr ruhig ist und manche sich, wie kürzlich in Wolfach, sogar auflösen, brummt beim Historischen Verein Schiltach/Schenkenzell. Woran könnte das liegen?

Armbruster: Wir werden zwar 100 Jahre alt, doch nicht immer war unsere Ortgruppe so aktiv wie heute. Teilweise waren unterschiedliche Aktivitätsphasen schwierigen Zeiten geschuldet. Es braucht zudem versierte Leute, die einen Verein wie unseren lebendig halten und dessen Wirken ins rechte Licht rücken. Da muss die Konstellation stimmen.

Sum: Wir haben mit unserer aktuellen Vorstandschaft auch Glück: Auf der fachlichen Seite haben wir mit Hans Harter einen ausgebildeten Historiker in unseren Reihen. Mit Willy Schoch und Helmut Horn gibt es versierte und ebenfalls fleißige Heimatforscher. Alle arbeiten kontinuierlich an der Erschließung lokaler Geschichte und veröffentlichen regelmäßig ihre Beiträge.

Armbruster: Wir haben zudem Mitglieder, die aktiv dafür sorgen, dass unser Tun auch in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Michael Buzzi und Reinhard Mahn halten unsere Vereinshomepage stets aktuell. Da präsentieren wir mittlerweile mehr als 160 Fachbeiträge, Aufsätze sowie Berichte von unseren Aktivitäten. Das ist nur eine Konstellation von engagierten Leuten, die mit ihren Talenten an der richtigen Position sind, von denen der Verein, aber auch die Gemeinden profitieren.

Sum: Ich glaube sogar, dass die fachlich genaue und methodische Arbeit unserer Forscher sowie die öffentlichkeitswirksame Arbeit auch auf weitere Mitglieder unseres Vereins abfährt.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder in Historischen Vereinen ist oftmals hoch. Wie sieht's in der Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell aus?

Armbruster: Wenn ein Verein erst einmal überaltert ist, wird es immer schwieriger, junge Mitglieder zu gewinnen. Das haben wir auch in anderen Ortsgruppen beobachtet. Unser Verein hat auch so eine Nah-toderfahrung hinter sich. Die hat uns gelehrt, dass wir ständig nach jüngeren, aktiven Mitgliedern Ausschau halten müssen. Das sind bei uns kaum Jugendliche wie beispielsweise in Sportvereinen, sondern eher Menschen mittleren Alters. Trotzdem bemühen wir uns um Kinder und Jugendliche. Wir wissen, dass die nicht sofort Mitglied bei uns werden. Aber manchmal geht so eine Saat Jahre später auf.

Wie versuchen Sie, Kinder und Jugendliche zu erreichen?

Sum: Beispielsweise mit Angeboten beim Kinderferienprogramm. Oder mit der Idee, künftig an Schulen Forschungs-ideen zu unterstützen, indem wir beispielsweise bei der Forschung in Archiven behilflich sind und Kontakte herstellen. Das kommt mit den Themen, denn oft weiß man bei einem Angebot halt nicht, wie es ankommt. Nie hätte ich vorher gedacht, dass bei der Freilegung der Schwallungen in Wittichen so viele junge Leute Interesse zeigen würden.

Ist es vielleicht eine Art Goldgräberstimmung, die jüngere Menschen auch heute für ihre Geschichte begeistern würde?

Armbruster: Einer der Höhepunkte unserer Vereinsgeschichte war die Freilegung der Willenburg in den 1960er-Jahren und danach. Das ist heute so natürlich nicht mehr erlaubt. Vielleicht könnte die Arbeit an den Flößerbauwerken aber ein Projekt werden, mit dem sich Menschen identifizieren und bei dem sie für den Erhalt ihrer Geschichte selbst Hand anlegen können.

Sum: In so eine Stimmung kamen wir beispielsweise auch, als wir im Auftrag des Landkreises vor einigen Jahren die Kleindenkmäler in Schiltach und Schenkenzell erfasst haben. Zunächst wollten wir das exemplarisch an einigen ausgesuchten machen. Doch dann hat uns das Projekt so fasziniert, dass wir die Aufnahme sehr gründlich über einen langen Zeitraum hinweg durchführten.

Hat die Wertschätzung der Arbeit des Historischen Vereins Schiltach/Schenkenzell auch was mit der Modernität des Heimatbegriffs zu tun, der zurzeit gehandelt wird?

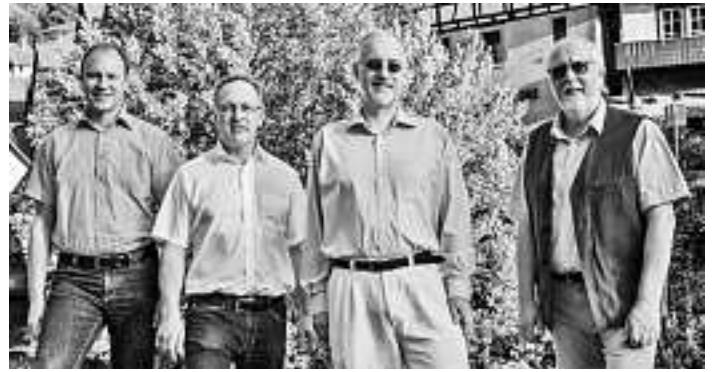
Armbruster: Ich vermute, das eine unterstützt und bedingt das andere: Wir leben in gefühlt unsicheren Zeiten. Das wirft auch junge Leute zurück auf die Wurzeln, die Versicherung im Hergebrachten und der gewohnten Umgebung.

Sum: Mit der fundierten und seriösen Arbeit unseres Vereins und deren Veröffentlichung tragen die Historischen Vereine vielleicht auch zur Modernität von Heimat bei.

Welche Art von Veranstaltungen und Projekte stehen für den Historischen Verein in nächster Zeit an?

Armbruster und Sum: Der Kern unserer Veranstaltungen sind unsere Vorträge. Hinzu gesellen sich einzelne Ausstellungen und lokale Exkursionen. Die Schwallungen als Flößerbauten in Wittichen und Vortal und das Schiltacher Pulverhäusle werden uns weiterhin beschäftigen. So wie die Instandsetzung des Geologischen Lehrpfads in Wittichen. Und wir haben auch die noch vage Idee, etwas zu 700 Jahren Kloster Wittichen 2024 vorzubereiten. Wir sind also ganz gut ausgelastet.

Das komplette Interview wurde zum 100. Gründungstag erstmals am 10.08.2019 im „Offenburger Tageblatt“ veröffentlicht. Viele weitere Informationen zu unserer Mitgliedergruppe sowie bei uns erstveröffentlichte Forschungsarbeiten finden Sie auch unter www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de (rm).



Marcus Löffler (Kassierer, von links), Werner Sum (stellvertretender Vorsitzender), Markus Armbruster (Vorsitzender) und Reinhard Mahn (Schriftführer) Foto: Helmut Horn



Tageswanderung:

Auf dem Lotharpfad und zum Buhlbachsee

am Sonntag, dem 25. August 2019 ca. 10 km und 200 hm
Bei dieser Wanderung durchstreifen wir den Nationalpark Schwarzwald. Start ist beim Wanderparkplatz Zuflucht. Von hier gehen wir ein aussichtsreiches Stück entlang des Westweges bis zum Lotharpfad. Der Pfad wurde nach dem Sturm Lothar, der am 26. Dezember 1999 wütete und große Waldflächen verwüstete, angelegt. Hier wird veranschaulicht, wie eine zerstörte Fläche sich selbst überlassen wurde und nach 20 Jahren wieder neue Natur entstanden ist.

Weiter geht die Tour zum idyllisch gelegenen Buhlbachsee, ein Karssee aus der letzten Eiszeit. Ein schöner Bergpfad begleitet uns zurück zur Zuflucht. Da auf der ganzen Wanderung keine Einkehrmöglichkeit besteht, sollte ein Vesper und Getränke im Rucksack nicht fehlen. Wir wandern ausschließlich auf schönen Wegen und Pfaden, trotzdem sind feste Schuhe und Wanderstöcke zu empfehlen. Die Wanderstrecke beträgt ca. 9 bis 10 km bei 200 Höhenmetern. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Parkplatz Apotheke Schiltach für Fahrgemeinschaften. Wie immer, sind Gäste herzlich eingeladen mitzuwandern.

Die Wanderführung übernimmt Marita Waidele, Tel. 07836/1359.



Schwarzwaldverein zu Gast in Bad Liebenzell

Nach 2018 stand nun bereits die 2. Mehrtagestour in Bad Liebenzell für den SWV Schiltach + Schenkenzell auf dem Programm. Seit einiger Zeit bemühen sich die befreundeten Ortsvereine des SWVs bei gegenseitigen Besuchen um Kooperation und den Aufbau neuer Bekanntschaften. So bieten die historischen wie auch die verschiedenen örtlichen Gegebenheiten des Nördlichen und Mittleren Schwarzwaldes viel Nahrung für einen Erfahrungsaustausch und die jeweiligen landschaftlichen Highlights sind eine willkommene Abwechslung des eigenen Wanderprogrammes.

Gleich nach der Ankunft in Zentrumsnähe in der Nähe des Flusses Nagold war ein Besuch in dem für Europa einmaligen Sophi Park geplant - ein Spaziergang durch die Welt der Philosophie. Eingebettet in eine anmutige Parklandschaft mit Blumenwiesen wird der Besucher in 10 Themenfeldern über eine geistige Brücke zur Philosophie geführt. Philosophen und Denker aus der ganzen Welt, von der Antike bis in die Gegenwart, laden mit ihren dargestellten Weisheiten den Besucher zum Nachdenken und Besinnen ein und sprechen dabei in ihrer anschaulichen Darstellung nicht nur Akademiker an - eine einmalige Botschaft an die Werte des Lebens und kultureller Freiheit.

Der anschließende Spaziergang im schön angelegten Kurpark und die Pause in einem Café waren willkommene Gelegenheit, die vielen Eindrücke im Sophi Park im Gespräch auszutauschen.

Nach der Mittagspause wurde die Schiltacher Gruppe von einem Wanderführer sowie mehrerer Mitglieder des Ortsvereines Bad Liebenzell freundschaftlich empfangen und nach kurzer Fahrt in den Ortsteil Beinberg, einem der besten erhaltenen „Waldhufendörfer Deutschlands“, wurden die Wanderer auf dem Themenpfad „Siedlerweg“ 1000 Jahre zurück bis an die Anfänge der Besiedlung des Nördlichen Schwarzwaldes entführt. Sehr anschaulich konnte man in mehreren Stationen das harte und entbehrungsreiche Leben der Siedler nachempfinden. Noch heute befinden sich einige dieser typischen Siedlungsformen über viele Generationen hinweg im ursprünglichen Familienbesitz. Schöne Ausblicke in die Talstadt und die Burg Bad Liebenzell luden zum Verweilen ein, während der Wanderführer mit einer Sage um einen Riesen, der hier in Vorzeit sein Unwesen trieb, einen Beitrag zum Schmuzzeln leistete.

Den Ausklang der informativen Wanderung fand die Gruppe bei ausgelassener Stimmung in einer gemütlichen hiesigen Gaststube.

Am nächsten Tag führte die Wander- und Organisationsführerin die Besucher aus Schiltach sowie auch wieder einige Mitglieder des Ortsvereines Bad Liebenzell in den Ortsteil Unterlengenhardt. Bald war auf der Rundtour der geschichtsträchtige „Mahdsbrunnen“ erreicht, ein 3000-Jahre altes Relikt aus der Keltenzeit. Umfangreiche Ausgrabungen legten mehrere größere Steine frei, deren Form Tiere nachbilden. Die Anordnung der Steine sowie der freigelegte Brunnenauslauf in Richtung der Sonne am Mitsommertag legen nahe, dass es sich um einen Ritualplatz gehandelt haben muss.

Nach diesem Exkurs in die Keltenzeit führte die nächste Etappe zur Kapfenhardter Mühle, wo man nach einem gemeinsames Mittagessen einer exklusive Mühlenführung beiwohnte. Das Korn, noch überwiegend aus natürlichem Anbau der Umgebung, wird auch heute noch nach alter Tradition seit mehreren Generationen ökologisch nachhaltig gemahlen. Der Mühlenbesitzer konnte anschaulich und überzeugend viel Wissenswertes rund um die Herstellung und Qualität des Mehles beitragen.

Auf angenehmen Wegen durch Waldgebiet erreichte die Gruppe die Bahnstation, die die Reisenden zurück nach Bad Liebenzell brachte.

Nach den ersten beiden Tagen mit Ausflügen in die Kultur und Geschichte war nun der 3. Tag dem Wandern gewidmet. Entgegen ursprünglicher Vorhersage mit Gewitter, zeigte

sich Petrus gnädig und so präsentierte sich das Wetter doch wanderfreundlich mit Sonnenschein.

Der vom Deutschen Wandersiegel ausgezeichnete Premiumweg startete auf der Hochfläche über Bad Liebenzell und führte an schmucken Häusern mit ihren gepflegten Vorgärten vorbei, über Wiesen und angenehmen Waldwegen um den Ortsteil Oberlengenhardt herum. Das Highlight der leichten Wanderung war der Aussichtspunkt „Zollernblick“ mit herrlichem Ausblick bis zur Schwäbischen Alb. In einem typischen Landgasthof wurde das gemeinsame Mittagessen eingenommen und bei angeregter Unterhaltung bereits der Gegenbesuch im nächsten Jahr geplant, bevor am Nachmittag die Heimreise für die Schiltacher Gruppe angetreten wurde.



Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:
Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de



Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Tourist-Information

Sommerferienprogramm

Wie entsteht der Strom – Besuch bei der Firma STW

Gegen 10:00 Uhr versammelten sich die Sommerferienkinder im Empfangsbereich der STW.

Nach der Begrüßung mit Butterbrezel und Getränken ging es in einem spannenden Informationsfilm über alternative Energien mit dem Schwerpunkt Wasserkraft.

Nach Beantwortung vieler Fragen zum Thema folgte ein Betriebsrundgang mit anschließender Betrachtung der Wasserkraftturbine.

Im Anschluss wurden dann, unter großem Hallo, Wasserräder aus Holz zusammengebaut welche dann in der vorbereiteten Rinne gleich in Betrieb genommen werden konnten.



Sommerferienkinder wandern zum Sonnenaufgang auf den Theisenkopf

Früh morgens um 5:15 Uhr machten sich am Freitag vor einer Woche zehn Frühaufsteher auf zum Theisenkopf. Begleitet von Schwarzwaldguide Joachim Waidele alias "Bohnet", Bürgermeister Bernd Heinzelmann und einer Mama wanderten die hellwachen Ferienkinder vom Mattenweiher, vorbei am Kohlbrunnen, hinauf zum Theisenkopf.

Gespannt lauschten die Kids der erwachenden Natur. Überall knackt und raschelt es. Erste Vogelstimmen kündeten bereits das neue Tagwerk. Auf dem Gipfel angekommen, verdeckten dichte Wolken den Himmel. Keine Sonne, aber schöne Blicke in die Täler und auf die fernen Höhen. Doch da, plötzlich durchbrachen erste Sonnenstrahlen die Wolkenlücken. Immer mehr leuchtete die Sonne (sieht aus wie Lava aus einem Vulkan, sagt ein Kind) bis ein roter Ball zwischen den Wolken zu sehen war. Staunend beobachteten die Gipfelstürmer dieses Schauspiel.

Jetzt schmeckte das mitgebrachte Bergfrühstück doppelt so gut. Nach einem letzten Blick aus dem Fenster des schön hergerichteten Theisenkopfturmes ging die Gruppe gestärkt weiter zur Almendhöhe, wo es beim Tierweitsprung die Sprungkraft bestimmter Tiere festzustellen galt. Elf Meter weit springt ein Rothirsch und das 31-fache seiner Körperlänge eine Heuschrecke. Das schafft ja niemand, schreit es da. Dennoch hatten die Kinder viel Spaß beim Weithüpfen.

Der Weiterweg führte uns in den finsternen Lehenwald, dorthin wo der "Bohnet" einst umherzog und sein Unwesen

trieb. Wie sich der "Bohnet" früher im Wald und an den Bäumen orientierte, versuchten die Kinder nachzustellen. Ein Kind nimmt ein anderes, dessen Augen verbunden sind, an die Hand und führt es an einen Baum. Riechen, tasten, umarmen, alles ist erlaubt. Danach wieder zurück an den Ausgangspunkt und mit offenen Augen versuchen, den Baum wiederzuerkennen. Gar nicht so schwierig, es hat (fast) immer geklappt.

Jetzt ging's auf zur "Bohnets-Küche". Dort turnten die Ferienkinder eifrig auf den großen Sandsteinbrocken (eiszeitliche Anhäufung) herum.

Der letzte Höhepunkt nahte.

Viele Geschichten ranken sich um den finsternen Gesellen. Wie dem "Bohnet" der Holzdiebstahl zum Verhängnis wurde, davon erzählte Jojo Waidele in einer spannenden Geschichte. Bis heute spuke der "Bohnet" auf dem Höhenkamm zwischen Wolf und Kinzig und necke die noch spät arbeitenden Holzhauer. Klopfen an Baumstämme und umherschmeißen von Prügeln und Waldhauerwerkzeugen sollen die Waldarbeiter zum heimgehen bewegen. Früher war der "Bohnet" oft gesehen worden, als ziemlich alter Mann, mit einem Schlapphut und einem weißen und einem blauen Strumpf.

Der "Bohnet" geht um! Nur eine Legende?

Sagen und Legenden besitzen immer auch ein Fünkchen Wahrheit!

Eine Schokoladenwaffel vom "Bohnet" versöhnte die Schar. Gestärkt ging es nun steil hinab zum Mattenweiher, dem Ausgangspunkt der Sonnenaufgangswanderung.

Der "Bohnet" blickte in lauter glückliche aber doch etwas müde Gesichter der Frühaufsteher.

Mit einem Lob an die "aufmerksamen und interessierten" Sommerferienkinder und dem Dank an die begleitenden Erwachsenen verabschiedete sich der "Bohnet", euer Schwarzwaldguide Joachim Waidele.



Bienentag

Bei schönstem Bienenwetter haben 22 Kinder den altbewährten Bienentag genossen. Ausgehend von der alten Grundschule, wo wir zur Einführung einen kindgerechten Bienenfilm angesehen haben, ging es über den Äckerberg zum Vereinsbienenstand. Aufgeteilt in drei Gruppen haben wir dann den Schaukasten angesehen, ein richtiges Bienenvolk durchgesehen und ganz wichtig, die Honigverkostung durchgeführt. Sehr gut betreut durch Martina Dieterle, Bernd Wörner, Martin Janetzko und Martin Allgeier ging der Nachmittag vorbei und mit einem Überraschungstäschle vom Imkertverein wanderten wir frohgelaunt zum Ausgangspunkt zurück. Es hat allen Spaß gemacht.



Mosaik – kleine Steine große Wirkung

Diese und einige Erfahrungen mehr, machten die Kinder an diesem Nachmittag.

Im Rahmen des Sommerferienprogramm war zum ersten Mal Mosaikkunst im Angebot. Dazu traf man sich in der Mosaikwerkstatt, im Atelier von Petra Czech, in Schenkenzell.

Zuerst wurde mit großer Überlegung ein Modell von den Kindern ausgewählt. Dann ging es darum passende Farben zu finden, bevor mit der eigentlichen Aufgabe begonnen wurde. Viele kleine Fliesenstücke mussten nämlich passgenau auf das Modell gelegt werden. Anschließend wurde jedes Teil mit einem speziellen Kleber bestrichen und aufgeklebt. Konnte kein passendes Fliesenstück gefunden werden, musste mit der Mosaikzange ein der Größe entsprechendes, gebrochen werden. Sehr viel Konzentration war nötig, denn es kam auch darauf an, dass die Fugen dazwischen weder zu breit noch zu eng waren. Zeitweise konnte sich keines der Kinder vorstellen, dass aus ihrem Modell ein schönes glänzendes Kunstwerk werden sollte.

Als dann nach dem Trocknen alles auch noch mit einer grauen Fugenmasse bedeckt wurde, war die Meinung einstimmig: „Das kann nie was werden“.

Das änderte sich jedoch schlagartig, als Zug um Zug mit einem feuchten Schwamm gesäubert wurde und ein glänzendes farbenfrohes Mosaikstück fertig war.

Die Augen der Kinder leuchteten nun mit den kleinen Kunstwerken um die Wette.



Diese Woche im Kinderferienprogramm:

Donnerstag, 22.08.19	Tennis um 9.00 Uhr
Freitag, 23.08.19	Biken um 9.30 Uhr
Montag, 26.08.19	Mosaik um 13.30 Uhr
Dienstag, 27.08.19	Minigolf um 15.30 Uhr
Mittwoch, 28.08.19	Datsch-Kuchen-Backen um 14.00 Uhr
Donnerstag, 29.08.19	Schminken um 9.30 Uhr

Info und Bildergalerie:

www.schenkenzell.de/Sommerferienprogramm



„Spaziergang unter

13 Millionen Kubikmetern Wasser“

Betriebsbesichtigung bei der Wasserversorgung Kleine Kinzig

Möchten Sie mal unter 13 Millionen Kubikmetern Wasser hindurchlaufen und in die Aussichtsanzel des 70 Meter hohen Entnahmeturms inmitten des Sees aufsteigen? Bei der Führung durch die Anlagen der Wasserversorgung Kleine Kinzig erfahren Sie viel Interessantes zum Thema „TrinkWASSER“ und Sie bekommen interessante Einblicke in die moderne Technik der Wasserversorgung und Wasseraufbereitung. Die Führung, welche rd. zwei Stunden dauert, wird mit der Vorführung eines Imagefilms eingeleitet, danach geht es durch den Entnahmestollen in den Entnahmeturm mitten im See. Hier kann man eine herrliche Aussicht auf den See genießen. Anschließend geht es in das Wasserwerk, in welchem man einen Einblick in die Maschinenhalle und die Aufbereitung erhält. Während der Führung können gerne jederzeit Fragen gestellt werden. Die Betriebsbesichtigung kann auch wunderbar mit einer Wanderung auf dem Schwarzwälder Wasserpfad (ca. 6 km) und/oder um den Stausee (ca. 8 km) verbunden werden. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag unter Telefon 07444/612-0 (8:00-16:00 Uhr) an. Für Personen ab 16 Jahren wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 1,50 EUR pro Person erhoben.

Termine 2019: (jeweils 14:00 Uhr)

- Donnerstag, 22. August 2019
- Dienstag, 27. August 2019
- Donnerstag, 29. August 2019
- Dienstag, 3. September 2019
- Donnerstag, 5. September 2019
- Dienstag, 10. September 2019
- Dienstag, 29. Oktober 2019
- Donnerstag, 31. Oktober 2019



Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Am 17. August 2019 haben in Schenkenzell die Ehe geschlossen:
Thomas Armbruster und Katharina Herzberg, Landhausstraße 25, Alpirsbach.

Fundsachen

Schwarzgraue Herrenjacke
Abzuholen im Rathaus bei Martin Schmid, Zimmer Nr. 4.

Vereinsmitteilungen

Frauengemeinschaft Wittichen

Die Frauengemeinschaft Wittichen trifft sich am Mittwoch, den 28. August 2019 um 17.00 Uhr zu einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus Martinshof.
Hierzu ergeht herzliche Einladung.



Handball Senioren Schenkenzell

Gelungenes Sommerfest

Trübe war am vergangenen Donnerstag nur das Wetter. Dafür waren die Stimmung und das Gelingen unseres Sommerfestes einfach toll.

Dank der guten Zusammenarbeit wurden uns die Räumlichkeiten des Handb.-Fördervereins zur Verfügung gestellt und uns somit das Wetter überhaupt nichts anhaben konnte. Dafür wollen wir an dieser Stelle danke sagen. Danke auch an unsere Frauen, die uns ein reichhaltiges und vielseitiges Salatbuffet, sowie Kaffee und Kuchen serviert haben. Grillmeister > Rudi < hat unser aller Grillgut zu bester Qualität zubereitet und selbst das Büffelsteak (medium) für Roland konnte ihm keine Sorgen bereiten. Die Dekoration der Tische und der Räumlichkeit, gab dem Ganzen ein tolles Flair. So lässt sich auch leicht erklären, weshalb sich die letzten erst nach Mitternacht abholen ließen.

Drum sag ich's wieder: > Rund herum, es war im Ganzen, ein Festle mit Bollen und mit Franzen. <

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier Schenkenzell	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.19 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-täglg	4- wchtl.	8- wchtl.		
August	26.	22.						



Meditationshaus Schenkenzell

Seminar

Meditationspraxis und -Theorie für Anfänger
Mo 2.9.2019, 10:00 bis Do 05.09.2019, 16:00

Während des Kurses werden wir Theorie und verschiedene Meditationsmethoden kennenlernen, die uns dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen. Dies hilft uns, unseren Alltag bewusster, konzentrierter und mit mehr Lebensfreude zu erleben.

Zusätzlich werden Qigong - Übungen zur Stärkung des Immunsystems gelehrt.

Im Meditationshaus: Grubersgrund 38, 77773 Schenkenzell
Bitte um Anmeldung bei phamluong@gmx.de



Sunyata Meditation Stuttgart e.V.



Mit Wein ins Herbst-Opening

der Musikverein Schenkenzell e.V. lädt recht herzlich zum Herbstfest 2019 ein. Am Freitag, 30. August, sowie am Sonntag 1. und Montag 2. September findet unser Fest in einer neuen Form erstmals auf der Festwiese im Herzen von Schenkenzell statt:

„Mit Wein ins Herbst-Opening“

Mit einer Live-Band am Freitagabend, Blasmusik satt am Sonntag und dem gemütlichen Handwerksvesper am Montag versprechen wir ein vielseitiges Wochenende. Wir laden euch alle recht herzlich ein, uns an diesen drei Tagen zu besuchen. Eine reichhaltige Speise- und Getränkekarte, Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen am Sonntag sowie ein exklusiver Weinstand an allen drei Tagen runden das musikalische Programm auch kulinarisch ab.

Freitag „Fest-Opening“:

17:30 Uhr Festbeginn
Live-Band „Black Maerie“ aus Hornberg,
Altrock und Pop, Eintritt frei
Flammkuchen frisch aus dem Backofen

Sonntag „Tag der Blasmusik“:

11:30 Uhr Festbeginn mit dem Musikverein Hochmössingen e.V.
13:30 Uhr Musikverein Lossburg 1927 e.V.
16:00 Uhr Trachtenblasorchester Baiersbronn e.V.
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm mit basteln, Hüpfburg und Kinderschminken

Montag „Handwerksvesper“

16:30 Uhr Festbeginn
18:30 Uhr „Die kleinen Böcke“ – kleine Abordnung der Geißbockmusikanten aus Aichhalden
reichhaltige Vesperkarte

An allen 3 Tagen

- Weinstand mit erlesenen Weinen vom Weingut Maier in Baden-Baden
- Bierstand von Alpertsbacher Klosterbräu
- gemütliche Atmosphäre auf der Festwiese, Ortsmitte in Schenkenzell

Wir freuen uns auf euren Besuch!
euer Musikverein Schenkenzell e.V.

mit *Wein* ins
Herbst
Opening
30.8. und 1.-2.9.2019

Freitag, 30. August:
Festopening ab 17:30 Uhr

Live Band „Black Maerie“ aus Hornberg

Sonntag, 1. September:
Tag der Blasmusik ab 11:30 Uhr

Musikverein Hochmössingen e.V., Musikverein Lossburg 1927 e.V.
Jugendkapelle MV Schenkenzell, Trachtenblasorchester Baiersbronn e.V.

Montag, 2. September:
Handwerksvesper ab 16:30 Uhr

„Die kleinen Böcke“
Die kleine Abordnung der Geißbockmusikanten aus Aichhalden.

am Sonntag:
Kinderhüpfburg,
Kinderschminken,
basteln und spielen

Auf der Festwiese,
Ortsmitte Schenkenzell

maier WEINGUT - BADEN
Alpertsbacher KLOSTERBRÄU
Smakto

Veranstalter:
Musikverein Schenkenzell e.V., www.mv-schenkenzell.de



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaften

Sonntag 18.08.19

SC Kaltbrunn I – VfR Klosterreichenbach I

6 : 4

Im Ersten Saisonspiel erwartete die Zuschauer in Kaltbrunn gleich ein echter Leckerbissen. Der letztjährige Tabellenzweite konnte in einem kuriosen Spiel mit 6:4 verdient geschlagen werden. Der KSC legte eine sehr starke erste Halbzeit hin. Es dauerte jedoch 25 Minuten ehe der Bann gebrochen wurde. Kapitän Patrick Kirgus war nach einer Ecke per Kopf zur Stelle und konnte den ersten Treffer erzielen. Der an diesem Tag überragend aufspielende Patrick Weisser erzielte, jeweils per platziertem Weitschuss, die beiden weiteren Tore zum Halbzeitstand von 3:0 für die Hausherren.

Nach der Pause ließ der KSC völlig unverständlich nach und man war lange nicht mehr so aggressiv und griffig im

Zweikampfverhalten. Aber auch die Schäufole-Elf schaltete einen Gang hoch und so kam es wie es kommen musste. 10 Minuten nach Wiederanpiff fiel der Anschlusstreffer zum 1:3. Nur kurz darauf konnte der Gast durch einen Doppelschlag sogar auf 3:3 ausgleichen. Auf dem ganzen Sportgelände waren nur ungläubige Gesichter zu sehen. Eine so komfortable und verdiente Führung so leichtfertig herzugeben ist für alle nur schwer erklärbar. Erst jetzt schien die Heimelf wieder aus dem Pausenschlaf aufgewacht zu sein und konnte 20 Minuten vor Schluss auf 4:3 und zwei Minuten später gar auf 5:3 erhöhen. Patrick Kirgus per Freistoß und Geburtstagskind Niklas Müller trafen jeweils für Blau-Weiss. Es ging jedoch weiter hin und her und es benötigte den dritten Treffer von Patrick Kirgus um nun auch den letzten Zweifel an einem Heimspiel zu beseitigen. Der Kapitän traf 5 Minuten vor Spielende per Foulelfmeter zum 6:3. Der erneute Anschluss vom Gast zum 6:4 war nur noch Makulatur.

Puh..... Durchatmen ist angesagt, nach diesem turbulenten 1. Spieltag. Man hat gesehen, dass es noch einiges zu verbessern gilt. Man hat allerdings ebenso gesehen zu was die Mannschaft in der Lage ist wenn sie konzentriert zu Werke geht und mit Leidenschaft und Wille Fußball arbeitet und spielt. Insgesamt ein verdienter Sieg für Blau-Weiss !!!

Tore: Patrick Kirgus (3), Patrick Weisser (2), Niklas Müller

SC Kaltbrunn II – VfR Klosterreichenbach II 13 : 0

Perfekter Start in die neue Saison der KSC-Reserve. Im ersten Saisonspiel empfing man die Gäste aus Klosterreichenbach. Leider musste man in diesem Spiel gleich wieder im sogenannten Norweger Modell spielen, da die Gäste zu wenig Personal zur Verfügung hatten. Von Beginn an zeigte man aber sofort wer hier das Sagen hatte. Über die gesamten 90 Minuten beherrschte man den Gegner zu jeder Zeit. Bereits zur Halbzeit konnte man ein klares 7:0 herausspielen. Nach der Pause ging der Torreigen gleich weiter. So konnte man das Ergebnis bis zum Ende auf 13:0 ausbauen. Bester Torschütze an diesem Tag war unser Jüngster Yannick Wöhrle. Er netzte in seinem ersten Punktspiel bei den Aktiven gleich 4x ein. Diesen Schwung gilt es jetzt zum ersten Auswärtsspiel in Hopfau am Dienstag 27.08. mitzunehmen um auch dort erfolgreich zu sein. Anpiff ist um 18:30 Uhr.

Tore: Yannik Wöhrle (4), Nelson Mira (3), Ferdinand Schmid (2), Niklas Mäntele (2), Johannes Engelberg, Daniel „LJ“ Hauer



Ein herzliches Dankeschön geht an den Spielballspender des vergangenen Spieltages Markus „McGee“ Harter !!!

Vorschau

Aktive Mannschaften

Das kommenden Wochenende ist spielfrei !!!

Es geht weiter am

Dienstag 27.08.2019 / 18:30 Uhr

SG Hopfau/Leinstetten II - SC Kaltbrunn II

Ungewöhnliche Anstoßzeit für unsere Spieler der Reserve. Das sollte sie jedoch nicht daran hindern einen Dreier mit nach Hause zu bringen. Im letzten Heimspiel haben sich einige Spieler bereits warmgeschossen und man konnte ungefährdet 13:0 gewinnen und somit gleich den Platz an der Sonne der Tabelle erobern.

Auch die Zweite freut sich am Dienstagabend auf zahlreiche Unterstützung

Donnerstag 29.08.2019 / 18:30 Uhr

SG Hopfau/Leinstetten I - SC Kaltbrunn I

Erstes Auswärtsspiel der Saison für unseren KSC. Hier gilt es die gute Form unter Beweis zu stellen. Den Gegner kann man noch gar nicht so richtig einschätzen, da es für den Gastgeber das erste Rundenspiel sein wird und sie somit knapp 2 Wochen länger Sommerpause hatten als die meisten anderen Mannschaften der Liga. Man darf also gespannt sein was unsere Mannschaft erwartet. Das Spiel findet auf dem Sportgelände Hopfau statt und über viele Auswärts-Fans würde sich die Erste Mannschaft ebenfalls sehr freuen.

AH-Abteilung

Termine

Freitag, den 23.08.2019: AH-Abendwanderung

Freitag, den 13.09.2019: Großfeldturnier in Hornberg

Mittwoch, den 28.08.2019: AH-Training

Vom 20.09. bis 22.09.2019: AH-Ausflug nach Amsterdam

Ab sofort findet das wöchentliche AH-Training wieder mittwochs statt.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in Kaltbrunn.

AH-Abendwanderung

Am Freitag, den 23. August führt die AH-Abteilung eine Abendwanderung durch. Wir treffen uns um 17.30 Uhr am Bahnhof in Schenkenzell und wandern über Wanne, Brestentalhangweg, Vortalblick, Hühnerneest und Emle zum Gasthof Martinshof, wo wir dann einkehren werden. Alle AH-Kameraden mit Kind und Kegel sind dazu eingeladen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen unvergesslichen Abend.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.